

NACHRICHTEN

Lebenslang für Brutalo-Fouls
LONDON - FIFA-Präsident Joseph S. Blatter hat den Verursachern von vorsätzlich herbeigeführten Verletzungen durch Fouls...

Kroos II. bleibt bei Hansa
ROSTOCK - Junioren-Nationalstürmer Felix Kroos bleibt bei Bundesligist Hansa Rostock und wird vorerst nicht zu einem anderen Klub...

Birmingham beobachtet Jentzsch
WOLFSBURG - Der beim Bundesligisten VfL Wolfsburg ausgemusterte Torhüter Simon Jentzsch steht offenbar auf der Wunschliste des englischen Premier-League-Klubs Birmingham City...

Poulsen zu Barca?
SEVILLA - Der ehemalige Schalke Bundesligaprofi Christian Poulsen steht innerhalb der spanischen Primera Division vor einem Wechseln von UEFA-Cup-Sieger FC Sevilla zum FC Barcelona...

Schiri bekommt Pause
TOKIO - Der japanische Verband hat dem Schiedsrichter Masaaki Iemoto nach einem „Kartenfestival“ im Supercup der J-League eine Pause verordnet...

TV-TIPPS

ZDF
09.50 - 17.00 Wintersport: Eisschnelllauf-WM in Nagano, Weltcup Ski alpin, Biathlon, Skilanglauf, Nord-Kombination
DSF
13.30 - 15.45 Fußball: FA-Cup, England, ManU - Portsmouth

EUROSPORT
09.45 - 15.00 Wintersport: Weltcup Skilanglauf, Biathlon; 15.00 - 16.30 Handball: Champions League, Hamburg - Flensburg-Handewitt; 16.30 - 18.00 Tennis: ATP-Turnier in Dubai; 19.00 - 20.45 Leichtathletik: Hallen-WM in Valencia

PREMIERE
06.30 - 09.30 Golf: Europe-Tour in Kuala Lumpur; 15.00 - 17.25 Fußball: Bundesliga, Konferenz; 15.55 - 18.15 England: Liverpool - Newcastle; 17.30 - 20.30 Österreich: Linz - Austria Wien; 19.55 - 22.05 Spanien: Real Madrid - Esp. Barcelona; 21.30 - 24.00 Golf: US-PGA-Tour in Tampa/USA

SPORT-HOTLINE

0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-Mail an: mopodd.sport@dd-v.de

Wird die Stadt wieder zum großen Retter?

DRESDEN - Der Schock sitzt tief: Dynamo Dresden droht das dritte Mal innerhalb von sieben Jahren der Gang in die Insolvenz und damit der Absturz in die sportliche Bedeutungslosigkeit. Und wieder einmal soll die Landeshauptstadt Dresden den Traditionsverein vor der Pleite retten.

abend im UFA-Kristallpalast herrscht. Die mehr als 250 Mitglieder konnten kaum glauben, was Hauptgeschäftsführer Bernd Maas am Ende der Außerordentlichen Mitgliederversammlung verkündete: Der Verein ist nur noch bis Ende März in der Lage, Rechnungen, Gehälter usw. zu bezahlen. Ab April ist der Regionalligist zahlungsunfähig, weil 1,2 Millionen Euro im Etat fehlen, also satte 400.000 Euro pro Monat bis zum Saisonende. Sollte es nicht gelingen, die Liquidität durch „frisches“ Geld wieder herzustellen, drohe die Insolvenz.

„Die Insolvenzgefahr ist da. Falls wir bis April kein Geld aufreiben können, müssen wir entsprechende Maßnahmen einleiten. Aber das steht im Moment noch nicht zur Debatte“, sagte Maas gestern. Eine Insolvenz hätte für Dynamo den tiefen Fall in die Oberliga und damit Fünftklassigkeit zur Folge, weil ab der neuen Saison in der neuen Regionalliga eine Lizenz gefordert ist, die ein Pleite-Verein nicht bekäme. Die Gefahr, dass mangels Masse gar kein Insolvenzverfahren eröffnet werden kann, Dynamo damit aus dem Vereins-

gister gelöscht wird und in der untersten Spielklasse neu beginnen müsste (Beispiel VfB Leipzig), bestehe laut Maas nicht, weil ein Anlagevermögen von 1,7 Millionen Euro (Gebäude, Grundstücke etc.) vorhanden sei. Nachdem die Gespräche mit einem Großsponsor geplatzt waren, richten sich die schwarz-gelben Hoffnungen nun auf die Stadt Dresden. Die soll dem Verein mit einem Darlehen Geld zur Verfügung stellen und ihm so aus der Patsche helfen. Angesichts der schwierigen Situation der Dresdner Sportstätten und den finanziellen Schwierigkeiten vieler Vereine im Amateur- und Breitensport, ist eine Geldspritze für Dynamo allerdings öffentlich schwer vermittelbar. „Wir wollen die SGD nicht alleine lassen, aber ein Darlehen kann nur die letzte Option sein“, sagt Stadtsprecher Kai Schulz. Der Stadtrat muss einem solchen Schritt zustimmen und wird so zum Zünglein an der Waage. Sollte Dynamo in die Pleite gehen, droht Dresden ein Horrorszenario nach Leipziger „Vorbild“: Ein neues Stadion, in dem keine Profimannschaft spielt. Im schlimmsten Fall müsste die Stadt 2,5 Millionen Euro jährlich an Betriebskosten aufbringen. „Dynamo ist ein Stück Dresden. Wenn es diesen Verein nicht mehr gäbe, wäre das eine Katastrophe für den gesamten Ost-Fußball“, appelliert Maas. Ein Gehaltsverzicht der Angestellten und Spieler ist derzeit noch kein Thema, wäre aber sicher ein Zeichen gerade für die Fans, die schon Erfahrung mit Rettungsaktionen haben. Dirk Löpelt

gister gelöscht wird und in der untersten Spielklasse neu beginnen müsste (Beispiel VfB Leipzig), bestehe laut Maas nicht, weil ein Anlagevermögen von 1,7 Millionen Euro (Gebäude, Grundstücke etc.) vorhanden sei. Nachdem die Gespräche mit einem Großsponsor geplatzt waren, richten sich die schwarz-gelben Hoffnungen nun auf die Stadt Dresden. Die soll dem Verein mit einem Darlehen Geld zur Verfügung stellen und ihm so aus der Patsche helfen. Angesichts der schwierigen Situation der Dresdner Sportstätten und den finanziellen Schwierigkeiten vieler Vereine im Amateur- und Breitensport, ist eine Geldspritze für Dynamo allerdings öffentlich schwer vermittelbar. „Wir wollen die SGD nicht alleine lassen, aber ein Darlehen kann nur die letzte Option sein“, sagt Stadtsprecher Kai Schulz. Der Stadtrat muss einem solchen Schritt zustimmen und wird so zum Zünglein an der Waage. Sollte Dynamo in die Pleite gehen, droht Dresden ein Horrorszenario nach Leipziger „Vorbild“: Ein neues Stadion, in dem keine Profimannschaft spielt. Im schlimmsten Fall müsste die Stadt 2,5 Millionen Euro jährlich an Betriebskosten aufbringen. „Dynamo ist ein Stück Dresden. Wenn es diesen Verein nicht mehr gäbe, wäre das eine Katastrophe für den gesamten Ost-Fußball“, appelliert Maas. Ein Gehaltsverzicht der Angestellten und Spieler ist derzeit noch kein Thema, wäre aber sicher ein Zeichen gerade für die Fans, die schon Erfahrung mit Rettungsaktionen haben. Dirk Löpelt

DYNAMO I

nem Großsponsor geplatzt waren, richten sich die schwarz-gelben Hoffnungen nun auf die Stadt Dresden. Die soll dem Verein mit einem Darlehen Geld zur Verfügung stellen und ihm so aus der Patsche helfen. Angesichts der schwierigen Situation der Dresdner Sportstätten und den finanziellen Schwierigkeiten vieler Vereine im Amateur- und Breitensport, ist eine Geldspritze für Dynamo allerdings öffentlich schwer vermittelbar. „Wir wollen die SGD nicht alleine lassen, aber ein Darlehen kann nur die letzte Option sein“, sagt Stadtsprecher Kai Schulz. Der Stadtrat muss einem solchen Schritt zustimmen und wird so zum Zünglein an der Waage. Sollte Dynamo in die Pleite gehen, droht Dresden ein Horrorszenario nach Leipziger „Vorbild“: Ein neues Stadion, in dem keine Profimannschaft spielt. Im schlimmsten Fall müsste die Stadt 2,5 Millionen Euro jährlich an Betriebskosten aufbringen. „Dynamo ist ein Stück Dresden. Wenn es diesen Verein nicht mehr gäbe, wäre das eine Katastrophe für den gesamten Ost-Fußball“, appelliert Maas. Ein Gehaltsverzicht der Angestellten und Spieler ist derzeit noch kein Thema, wäre aber sicher ein Zeichen gerade für die Fans, die schon Erfahrung mit Rettungsaktionen haben. Dirk Löpelt

Überraschungsmannschaft Oberhausen kommt mit breiter Brust: „Werden uns nicht hinten reinstellen“



Das „Goldene Tor“ in Oberhausen: Pavel Dobry umkurvte im Hinspiel RWO-Keeper Christoph Semmler und schob zum 1:0-Sieg für Dynamo ein.

Geyer fordert Hingabe & Leidenschaft

DRESDEN - Man glaubt es kaum, aber Fußball wird bei Dynamo auch noch gespielt. Und zwar heute gegen Rot-Weiß Oberhausen.

„Dass es so dramatisch ist, habe ich mir nicht vorgestellt“, geht auch an Trainer Eduard Geyer die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung im Verein nicht spurlos vorüber. Dennoch soll die drohende Pleite nicht mehr als eine „unangenehme Randerscheinung“ für seine Mannschaft sein. Denn deren sportlicher Auftrag ist existenziell geworden - faktisch ist Dynamo zum Aufstieg verdammt. Nur in der 2. Bundesliga könnte sich der Verein langfristig konsolidieren.

Der Gast aus Oberhausen, der mit geringen Erwartungen in die Saison gestartet war, als Überraschungsmannschaft aber momentan auf Platz fünf steht, kann unbeschwert in die Partie gehen. „Wir fahren mit breiter Brust nach Dresden und werden uns nicht hinten reinstellen“, kündigt RWO-Trainer Hans-Günther Bruns an. Der hätte mit Thomas Bröker, Marek Penska und Ivo Ulich übrigens gerne drei Dynamos in seinem Kader. Aber noch sollte man den Teufel nicht an die Wand malen...

Daniel Erne-mann, Tomas Votava und Lars Jungnickel, die zeitgleich in der Zweiten bei Pirna-Copitz zum Einsatz kommen. Der Gast aus Oberhausen, der mit geringen Erwartungen in die Saison gestartet war, als Überraschungsmannschaft aber momentan auf Platz fünf steht, kann unbeschwert in die Partie gehen. „Wir fahren mit breiter Brust nach Dresden und werden uns nicht hinten reinstellen“, kündigt RWO-Trainer Hans-Günther Bruns an. Der hätte mit Thomas Bröker, Marek Penska und Ivo Ulich übrigens gerne drei Dynamos in seinem Kader. Aber noch sollte man den Teufel nicht an die Wand malen...



Hans-Günther Bruns

DYNAMO II

„Wir müssen um jeden Punkt, jedes Tor kämpfen“, lautet ab sofort die Devise, die Geyer seinen Profis vorgibt. Nach dem blamablen 0:1 in Lübeck sind die Profis gefordert. „Ich will mehr Hingabe, mehr Leidenschaft sehen. Man muss eben auch mal leiden können, und das können einige Spieler eben zu wenig.“ Neben den verletzten Pavel David (Muskelfaserriss) und Sascha Pfeffer (Knöchel) fehlen heute auch

So spielt Dynamo
Diagram showing player positions: Hesse, Truckenbrod, Stocklase, Hübener, Pelzer, Wagefeld, Nikol, Würil, Helbig, Penska, Bröker, Trainer: Geyer.

REGIONALLIGA NORD

Table with 2 columns: Team and Score. Includes FC Union - Braunschweig, Cottbus II. - Ahlen, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, and Score. Includes FC Union Berlin, Fortuna Düsseldorf, Werder Bremen II, etc.

REGIONALLIGA SÜD

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Bayern II. - Unterhaching, Siegen - Shufft, Kickers Sandhausen - Reutlingen, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, and Score. Includes SV Sandhausen, VfB Stuttgart II., etc.

Doppelter Kotuljac! Fürth jaqt Gladbach



Es wurde nix mit einem attraktiven Fallrückzieher durch Gladbachs Rob Friend - Augsburgs Roland Benschneider köpfe vorher den Ball weg.

Borussia Mönchengladbach ist auf dem Weg in die Bundesliga nicht zu stoppen, aber auch Verfolger SpVgg Greuther Fürth lässt im Aufstiegsrennen der 2. Liga nicht locker.

Aachen zumindest bis morgen auf Platz zwei stürmt. Nach zwei Auswärtsspielen ohne Sieg kehrte Gladbach auch auf fremden

2. BUNDESLIGA

Der Spitzenreiter gewann beim FC Augsburg 2:0 (1:0) und verteidigte mit vier Punkten Vorsprung seine Tabellenführung vor den Fürthern, die durch den 5:2 (3:1)-Triumph bei Alemannia

Platz wieder in die Erfolgsspur zurück. Sascha Röslor (10.) mit seinem achten Saisontreffer und der bereits zum 14. Mal einnetzende Rob Friend (59.) waren vor

2. BUNDESLIGA - DER 23. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

ALLE SPIELE, ALLE TORE

Alemannia Aachen - SpVgg Greuther Fürth 2:5 (1:3)
SR: Gräfe (Berlin) - Zuschauer: 17.823 - Tore: 1:0 Nemeth (17.), 1:1 Felgenhauer (24.), 1:2 Kotuljac (27.), 1:3 Kotuljac (42.), 1:4 Lanig (83.), 2:4 Nemeth (88.), 2:5 Cidimar (90.+1)

1. FC Kaiserslautern - SC Freiburg 0:0
SR: Sippel (München) - Zuschauer: 21.533

FC Augsburg - Borussia Mönchengladbach 0:2 (0:1)
SR: Gagelmann (Bremen) - Zuschauer: 20.024 - Tore: 0:1 Röslor (10.), 0:2 Friend (59.)

TABELLE

Table with 3 columns: Team, Points, and Goals. Includes FC Augsburg, FC St. Pauli, etc.

Der 24. Spieltag

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Wehen - Kaiserslautern, Paderborn - Aachen, etc.

20.024 Zuschauer im Rosenstadion ganz treffischer.

Mit einer eindrucksvollen Vorstellung beendet Fürth sein Mini-Tief von drei Spielen ohne Sieg und untermauerte mit dem fünften Auswärtssieg seine Aufstiegsambitionen. Nach dem Gegentor durch Szilard Nemeth (17.) stellten die spielerisch dominierenden Franken durch Daniel Felgenhauer (24.), den Doppelpack des Ex-Magdeburgers Aleksandar Kotuljac (27./42.) und Martin Lanig (83.) vorzeitig den hochverdienten Sieg sicher. Nach Aachens zweitem Tor durch Nemeth (88.) gelang Cidimar der Endstand.